

ENTWÄSSERUNGS PROFI

DAS BRANCHENMAGAZIN DER KESSEL AG DEZEMBER | 2018



DER RICHTIGE WERKSTOFF FÜR JEDE EINBAUSITUATION

ABLÄUFE - SO TREFFEN SIE DIE RICHTIGE WAHL
NEUREGELUNG DER ABDICHTUNG VON NASSRÄUMEN
KESSEL MACHTS MODERN



Liebe Leserinnen und Leser,

immer wieder berichten die Medien von Bauprojekten, bei denen aufgrund von Planungsfehlern schon kurz nach der Fertigstellung nachgebessert werden muss. Auch bei der Entwässerungstechnik kann eine fehlerhafte Planung und die Auswahl der falschen Werkstoffe verheerende Folgen haben. In der aktuellen Ausgabe des Entwässerungsprofis erfahren Sie daher, wie Sie den passenden Werkstoff für einen Ablauf finden. Außerdem haben wir Ihnen die wichtigsten Fakten zur neuen Abdichtungsnorm zusammengefasst.

Lesen Sie außerdem, mit welchen Online-Angeboten wir Sie unterstützen und welche Neuheiten Sie im Seminarprogramm und auf den Messen 2019 erwarten. Wir freuen uns darauf, Sie im Januar während der BAU in München oder im März bei der ISH persönlich an unserem Messestand zu begrüßen und Ihnen unsere Messeneuheiten wie den neuen Ablauf „Der Ultraflache“ persönlich vorzustellen.

Bis dahin wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen, weiterhin eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Alexander Kessel
Vorstand KESSEL AG

INHALT

AUS DEM VERTRIEB

Minimierte Einbauhöhe beim neuen Bodenablauf „Der Ultraflache“
SEITE 3

TITELTHEMA

Abläufe - So treffen Sie die richtige Wahl
SEITE 4 - 5

NORMEN UND VORSCHRIFTEN

Neuregelung der Abdichtung von Nassräumen:
DIN Normen 18534-1
SEITE 6

NACHGEFRAGT

Im Gespräch mit dem Produktmanager für Ablauftechnik
SEITE 7

WHAT'S NEW IN LENTING

Neuer Markenauftritt:
KESSEL macht's modern
SEITE 8

KESSEL SERVICE

Montagevideo Aqualift XL
SEITE 9

WEITERBILDUNG

Mehr Wissen im neuen Jahr
SEITE 10

TERMINE

Start ins Messejahr 2019
SEITE 11

Impressum

Herausgeber: **KESSEL AG** • Bahnhofstraße 31 • D-85101 Lenting
Telefon (0 84 56) 27-0 • Fax (0 84 56) 27-102 • info@kessel.de • www.kessel.de
Redaktion und Layout: HEINRICH – Agentur für Kommunikation • Ingolstadt • www.heinrich-kommunikation.de
Bilder: KESSEL AG, Messe München

Da es sich bei den bereitgestellten Informationen nur um Zusammenfassungen und Auszüge aus entsprechenden Vorschriften und Gesetzen handelt, können wir keine Gewähr im Sinne des Haftungsrechtes übernehmen.

Minimierte Einbauhöhe beim neuen Bodenablauf „Der Ultraflache“



Unkomplizierter Einbau
dank passendem Zubehör

In barrierefreien Bädern ist die Bauhöhe eines Abfalls besonders wichtig. „Der Ultraflache 54“, ein neuer Ablauf von KESSEL, hat die niedrigste Bauhöhe am Markt. Auch „Der Ultraflache 79“ ist neu. Die Zahl im Namen der Duschabläufe steht für die Höhe des Ablaufkörpers ohne Aufsatzstück. Die neuen Bodenabläufe sind für den Einsatz in Neubauten und Sanierungsprojekten konzipiert. Dank der kompakten Bauweise eignen sie sich insbesondere für barrierefreie Bäder.

Normgerechte Abdichtung

Sie verfügen über einen seitlichen Auslauf, einen herausnehmbaren Geruchsverschluss im Aufsatzstück sowie modellabhängig über eine beiliegende beziehungsweise bereits werkseitig angebrachte Dichtmanschette oder einen Klipsflansch mit integrierter Dichtmanschette. Damit lassen sich die Abdichtungen im Verbund gemäß der Norm DIN 18534-1, Wassereintragsklasse W3-I zur Abdichtung von Innenräumen, sicher und einfach einbinden.

Schutz vor unangenehmen
Gerüchen und Rückstau

Des Weiteren stellt der Entwässerungsspezialist zu den neuen Ba-

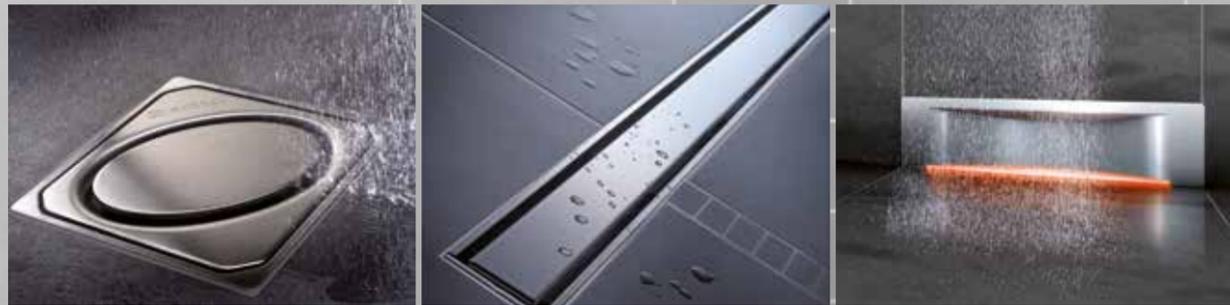
dafläufen passendes Zubehör wie den mechanischen, leicht zu reinigenden Geruchsverschluss mit Wasservorlage, Megastop, zur Verfügung. Dieser schützt gegen Geruchsbelästigung und bietet in Verbindung mit den verriegelbaren Aufsatzstücken Lock&Lift eine zuverlässige Rückstausicherung bis 0,1 bar.

Außerdem gibt es für die Installateure eine neue Montagehilfe. Mit ihr lässt sich der Grundkörper positionsgenau fixieren und sie gewährleistet so einen exakten Einbau. ■



Abläufe – So treffen Sie die richtige Wahl

Rinnen, Punkt- oder Wandabläufe - Kunststoff, Edelstahl oder moderne Verbundwerkstoffe wie Ecoguss? Die Auswahl an Abläufen und Werkstoffen ist groß. Doch welche eignen sich am besten für welchen Einsatzbereich? Nachfolgend erfahren Sie, wie Sie den passenden auswählen.



In Gewerbe- und Industriegebäuden spielt der Brandschutz eine zentrale Rolle. Bei der Entscheidung für den passenden Ablauf ist die Feuerwiderstandsklasse entscheidend: Denn das oberste Ziel ist es die Brandweiterleitung und damit das Entstehen und Ausbreiten von giftigen Gasen zu verhindern. Deshalb spielt nicht die Brandschutzklasse des Materials, aus dem der Ablauf gefertigt ist, die entscheidende Rolle, sondern die Feuerwiderstandsklasse des integrierten Brandschutzes. Auch nicht brennbare Gussabläufe brauchen zusätzliche Brandschutzelemente, die eine Brandweiterleitung verhindern. Brandschutzelemente wie das Fire-Kit des Herstellers KESSEL sorgen dafür, dass die Brandweiterleitung gestoppt wird.



Der richtige Werkstoff für jeden Einsatzbereich

Neben der Optik ist vor allem in Gewerbegebäuden der Werkstoff entscheidend bei der Auswahl eines Ablaufs. Denn die Anforderungen unterscheiden sich je nach Einsatzbereich stark. So spielt beispielsweise in lebensmittelverarbeitenden Betrieben die Hygiene eine besonders wichtige Rolle und in befahrbaren Bereichen wie Parkhäusern ist die Belastbarkeit ausschlaggebend.

Kunststoff fürs Bad

Als leicht zu verarbeitende Variante, die zum Beispiel in Sanitäranlagen zum Einsatz kommt, sind sicher Kunststoffabläufe zu nennen. Diese sind in verschiedenen Ausführungen und Bauhöhen erhältlich und entsprechen mit Brandschutzelementen auch den Vorgaben des Brandschutzes.

Ecoguss: robust, temperaturbeständig und belastbar

Abläufe, die in stark beanspruchten Bereichen, wie zum Beispiel Parkhäusern zum Einsatz kommen, müssen besonders hohen Belastungen standhalten. Häufig fällt hier die Wahl auf Gussabläufe, obwohl Abläufe aus modernen Werkstoffen wie Ecoguss alle Anforderungen erfüllen und darüber hinaus noch Vorteile gegenüber Grauguss haben. Der High-Tech-Verbundwerkstoff Ecoguss ist korrosionsfrei und aufgrund des geringen Gewichts leicht zu verbauen. Gleichzeitig sind Parkdeckabläufe aus Ecoguss sehr robust und mit bis zu 12,5 Tonnen befahrbar. Eine Verarbeitung ist aufgrund der hohen Temperaturbeständigkeit auch mit Heißbitumen möglich.

Edelstahl für hygienisch sensible Bereiche

Vor allem in Großküchen sind die hygienischen Anforderungen besonders hoch. In diesem Umfeld eignen sich Abläufe aus Edelstahl, wie die Ferrofix-Abläufe von KESSEL aus dem Werkstoff Edelstahl 1.4301. Dieser entspricht voll den Bestimmungen für lebensmittelverarbeitende Betriebe und garantiert eine funktionell einwandfreie Nutzung. Durch die variablen Aufsatzstücke sind sie leicht zu verbauen. Mit dem passenden Zubehör entsprechen sie zudem den Brandschutzvorschriften. ■

Neuregelung der Abdichtung von Nassräumen: DIN-Norm 18534-1

Im Juli 2017 ist die neue DIN-Norm 18534-1 bis Teil 6 komplett erschienen. Mit der Veröffentlichung wurde die DIN 18195 ersetzt. Aufgrund enormer Weiterentwicklungen der Bauweisen und Baustoffe im Bereich der Abdichtung war dies dringend erforderlich. Speziell im Bereich der Innenraumabdichtung hatte sich schon seit über 20 Jahren die Abdichtung im Verbund (AIV) etabliert und vielfach bewährt. Mit der DIN 18534: 2017-07 erfolgt nun auch eine offizielle Verankerung im Bereich der grundlegenden Baunormen. Sie regelt auch die Verbindung zwischen Abläufen/Rinnen mit einer AIV. Zusätzlich sind die entsprechenden Produktnormen zu beachten:

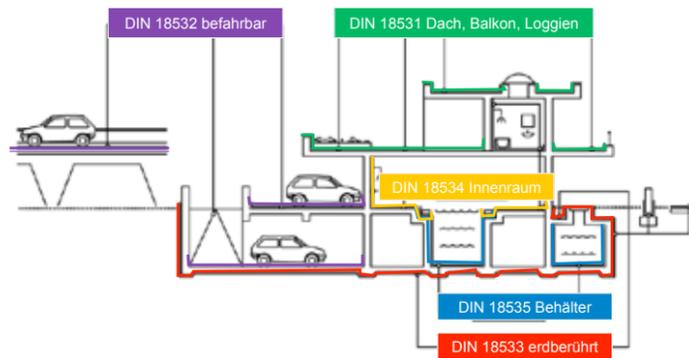
- DIN EN 1253 „Abläufe in Gebäuden“
- DIN EN 14891 „Flüssig zu verarbeitende wasserundurchlässige Produkte im Verbund mit keramischen Fliesen- und Plattenbelägen“

In der aktuellen Norm erfolgt die Einteilung in eine Systemnorm, DIN 18534 bzw. DIN 1986-100, und die für Abläufe geltende Produktnorm DIN EN 125 und AIV: DIN EN 14891. Für den Bereich der Entwässerungsanlage gilt zusätzlich die Systemnorm DIN EN 12056 „Schwerkraftentwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden“ mit weiteren Präzisierungen in der DIN 1986-100: „Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke“. Neuregelt sind nun auch die bisher bekannten Beanspruchungsklassen. Statt ihnen gibt es nun die sogenannten Wassereinwirkungsklassen (WEK), abhängig von der Art und Intensität der Einwirkung von Wasser. Gemäß DIN 18534-1 gilt:

Aufgabe jeder Nassraumplanung ist somit eine frühzeitige Festlegung der zu erwartenden Wassereinwirkklasse. Abhängig davon sind die entsprechenden Anwendungsregeln aus den weiteren Teilen der DIN 18534 zu beachten. ■



WEK	Wassereinwirkung		Beispiel
W0-I	gering	Flächen mit nicht häufiger Einwirkung aus Spritzwasser	Bereiche von Bodenflächen im häuslichen Bereich ohne Ablauf
W1-I	mäßig	Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser oder nicht häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser	Bodenflächen in Bädern ohne/ mit Ablauf ohne hohe Wassereinwirkung
W2-I	hoch	Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser und/ oder Brauchwasser, vor allem auf dem Boden zeitweise durch anstauendes Wasser intensiviert	Bodenflächen mit Abläufen und/ oder Rinnen mit bodengleichen Duschen
W3-I	sehr hoch	Flächen mit sehr häufiger oder lang anhaltender Einwirkung aus Spritz- und/ oder Brauchwasser und/ oder Wasser aus intensiven Reinigungsverfahren, durch anstauendes Wasser intensiviert	Flächen von Duschen und Duschanlagen in Sportstätten/ Gewerbestätten



Im Gespräch mit dem Produktmanager für Ablauftechnik



Rainer Kübler ist seit Februar 2017 Produktmanager für Ablauftechnik bei der KESSEL AG. Der gelernte Zentralheizungs- und Lüftungsbauer und Ingenieur der Versorgungstechnik (FH) hat langjährige Erfahrung im internationalen Produktmanagement sowie als Fachplaner.



Welche Aufgaben hat das Produktmanagement für Ablauftechnik bei KESSEL?

Das Produktmanagement stellt sicher, dass Produktideen in Zusammenarbeit mit den beteiligten Abteilungen zum Leben erweckt, die Umsatzziele erreicht werden und somit der dauerhafte Erfolg der Produkte gesichert wird. Um das zu erreichen, ist vor allem die Nähe zu unseren Kunden besonders wichtig. Denn nur so können wir bereits in der Entwicklung die Produkte optimal an ihre Bedürfnisse anpassen.

Der Werkstoff ist entscheidend

„Der richtige Werkstoff ist für die Funktionalität und Langlebigkeit eines Ablaufs entscheidend.

Bereits in der Planungsphase können mit der Auswahl des passenden Werkstoffs der Abläufe erhebliche Folgeschäden verhindert werden.“

Rainer Kübler, Produktmanager für Ablauftechnik
KESSEL AG

Wodurch zeichnet sich das Ablaufsortiment von KESSEL besonders aus?

Als führender Anbieter in der Entwässerungstechnik arbeiten wir ständig daran, unsere Lösungen in allen Bereichen zu verbessern. Dabei verstehen wir uns als Partner der Handwerker und stellen sicher, dass unsere Produkte beim Einbau auf der Baustelle einfach zu handhaben sind. Dabei berücksichtigen wir auch immer, dass mehrere Gewerke am Einbau beteiligt sind. Im Bereich der Ablauftechnik betrifft das zum Beispiel die richtige Abdichtung im Verbund, für die in der Regel der Fliesenleger zuständig ist.

Warum ist der passende Werkstoff ausschlaggebend für die Funktionalität eines Ablaufs?

Falsch gewählte Werkstoffe können ein hohes Folgeschadenrisiko zum Beispiel durch mangelnde Dichtigkeit oder frühzeitige Korrosion nach sich ziehen. Das kann bereits im Vorfeld durch die Wahl des richtigen Werkstoffs verhindert werden.

Welcher Werkstoff geeignet ist, hängt immer vom Einsatzbereich des Ablaufs ab. Dabei kommt es nicht nur auf die Abwassermenge an, sondern auch auf mögliche aggressive Zusatzstoffe, die im Abwasser enthalten sein können. Darüber hinaus sind natürlich auch die von Einsatzbereich zu Einsatzbereich variierenden normativen Anforderungen zu erfüllen und individuelle Kundenwünsche zu berücksichtigen. ■

KESSEL-Produkte bekennen Farbe: Ab sofort steht violett im Fokus



In Zeiten stetigen Wandels müssen sich Unternehmen kontinuierlich anpassen, um nachhaltig erfolgreich zu sein und zu bleiben. Auch KESSEL stellt deshalb regelmäßig Bestehendes auf den Prüfstand und scheut sich nicht vor Veränderung. Aus diesem Grund überarbeitet der Entwässerungsspezialist gerade bis 2019 seinen Markenauftritt. Zur BAU 2019 präsentiert KESSEL das modernisierte Branding. Von Hebeanlagen bis Pumpstationen erstrahlen bei allen KESSEL-Produkten ab diesem Zeitpunkt die bisher roten Geräteteile zukünftig in violett. Das steigert den Wiedererkennungswert und rückt die bekannte KESSEL-Firmenfarbe noch mehr in den Vordergrund.

Mit der Marke von der Konkurrenz abheben

Auf dem heutigen globalen Markt ist es wichtig, sich von der Masse abzuheben. Mit der Farbänderung bei den Produkten, Anzeigen und Unterlagen schafft KESSEL einen unverwechselbaren Auftritt für die Kunden. Auch das Firmenlogo wird moderner. Im Gegensatz zur bisherigen Variante erhält es einen kräftigeren Violett-Ton und die bisher vor-

handenen grauen Bestandteile fallen weg. Das bietet einen stärkeren Kontrast, ist auffällig und gut lesbar. Zusätzlich fließen die einheitlichen Neuerungen auch in die momentan laufende Überarbeitung der Homepage ein.

Schneller und einfacher an Informationen kommen

Intern überdenkt das Unternehmen den Internetauftritt grafisch sowie technisch und passt ihn dem veränderten Nutzerverhalten an. Der hohe Qualitätsanspruch soll in Zeiten der Digitalisierung sowohl bei den Produkten als auch im Netz gelten. „Jeder Kunde, unabhängig vom Informationsstand, soll unkompliziert die benötigten Produktinformationen finden können. Dazu muss unsere Homepage nutzerfreundlich gestaltet und auch für den Abruf auf Tablets und Smartphones optimiert sein“, erklärt Reinhard Späth, Marketingleiter der KESSEL AG. Im kommenden Jahr stellt KESSEL die Internetseite auf das moderne Design um. ■

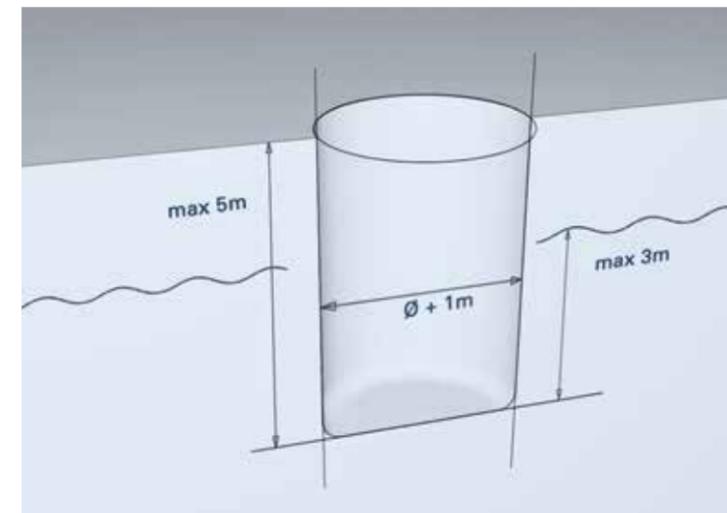
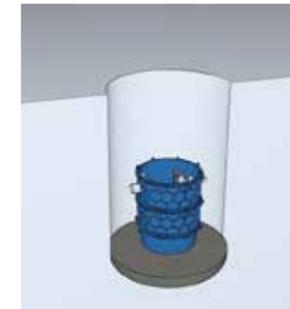
Montagevideo: Aqualift F XL

Visuelle Unterstützung für Handwerker

Als Ergänzung des eigenen Serviceprogramms stellt KESSEL den Kunden regelmäßig Montagevideos aus den Bereichen Rückstauschutz, Hebeanlagen, Abläufe und Rinnen, sowie Abscheidern zur Verfügung. Die Filme erklären für Handwerker anschaulich die Bedienung und Inbetriebnahme der Produkte und ermöglichen so eine schnelle und unkomplizierte Montage.

Im neuen Montagevideo geht es um die Pumpstation Aqualift F XL. Diese kann auch große Mengen fäkalienhaltiges Abwasser entsorgen und eignet sich daher neben dem klassischen Wohnbau auch besonders für den gewerblichen und industriellen Einsatz. Je nach Einsatzbereich bestehen die Pumpstationen aus kombinierbaren Technik- und Schachtmodulen. Durch den Werkstoff Kunststoff ist ein einfacher und schneller Verbau möglich.

Das Video zeigt Ihnen, was Sie beachten müssen, damit dies auch ohne handwerkliche Fehler gelingt. Beispielsweise darf der eingesetzte Technikschaft die Höhe von fünf Meter nicht überschreiten und nicht mehr als 3 Meter tief im Grundwasser stehen. Worauf Sie sonst noch achten müssen und welche Fehler Sie vermeiden sollten, erfahren Sie im Video unter https://www.youtube.com/watch?v=yx_iB01jKY4. Weitere Montagefilme finden Sie auf dem KESSEL-YouTube-Kanal. ■



Wenige Klicks zum Ersatzteil

Ersatzteilkatalog auch online verfügbar

Wenn Produktkomponenten kaputt gehen und der Ausfall des Gerätes droht, ist schnelles Handeln angesagt. In solchen Fällen unterstützt KESSEL Handwerker mit dem Ersatzteilkatalog 2018. Damit können passende Teile für die anstehenden Reparatur- oder Umbauarbeiten schnell und unkompliziert bestellt werden. Um die Suche nach dem richtigen Ersatzteil zu erleichtern, ist jedes Produkt mit den wichtigsten Unterscheidungsmerkmalen und einer 3D-Abbildung aufgeführt. Die einzelnen Bauteile sind mit der exakten Bezeichnung und Artikelnummer angegeben. Den KESSEL Ersatzteilkatalog finden Sie tagesaktuell online unter www.kessel.de/service/ersatzteilkatalog.html. ■



Die Macher

Unternehmenswerte zum Leben erwecken

Wer ist KESSEL? Und wofür steht der Entwässerungsspezialist? Antworten auf diese Fragen gibt der neue Markenfilm mit dem Motto „Wir sind Macher“.

Aufnahmen aus dem Unternehmen füllen die KESSEL-Markenwerte Qualität, Innovation, Sicherheit und Service, die die Mitarbeiter bei ihrer täglichen Arbeit begleiten, mit Leben. Den vollständigen Film finden Sie unter <http://www.kessel.de/de-kessel>. ■



Mehr Wissen im neuen Jahr

Seminarprogramm 2019

„Mit dem dreistufigen Modell bietet KESSEL für jeden Bedarf die passende Möglichkeit zur Weiterbildung: vom Seminar über Webinare bis hin zum eLearning.“

Andreas Molitor,
Leiter Kundentwicklung bei KESSEL

Neue Wege in der Wohngebäudeentwässerung

2019 hat die KESSEL AG erstmals auch ein Architektenseminar in das Weiterbildungsangebot mitaufgenommen. Moderne Entwässerungsanlagen erfordern den Einbau von Bodenabläufen, Hebeanlagen oder Rückstauverschlüssen in die Bodenplatte. Wie gut funktioniert dies in der Baupraxis? Welche Bauweisen liefern ein dauerhaft sicheres Ergebnis? Können sichere Lösungen auch wirtschaftlich sein? Dieses Seminar vermittelt Architekten und Planern umfangreiches Wissen im dichten Verbau moderner Entwässerungsanlagen in der Bodenplatte. ■



Weiterbildung rund um die Entwässerungstechnik

Auch 2019 erwarten Sie in den sechs KESSEL-Kundenforen in Deutschland wieder zahlreiche Seminare rund um die Entwässerungstechnik. Von der Funktion von Abläufen, Rückstauverschlüssen und Hebeanlagen, über die aktuelle Normung bis hin zu branchenübergreifenden Themen bietet KESSEL für Handwerker, Planer, Architekten, Behördenvertreter und Händler die passenden Seminare.

Ergänzend zu den insgesamt 15 Präsenzseminaren bietet KESSEL online Webinare und Quizze an. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, individuell auf die Bedürfnisse eines Unternehmens zugeschnittene Seminare in den Kundenforen zu besuchen oder die fachkundigen KESSEL-Dozenten halten die Seminare direkt im Unternehmen. In der Seminarbroschüre 2019 im neuen KESSEL-Design finden Sie das komplette Weiterbildungsangebot der KESSEL AG, auch online unter weiterbildung.kessel.de/ ■

Start ins Messejahr 2019: KESSEL auf der BAU

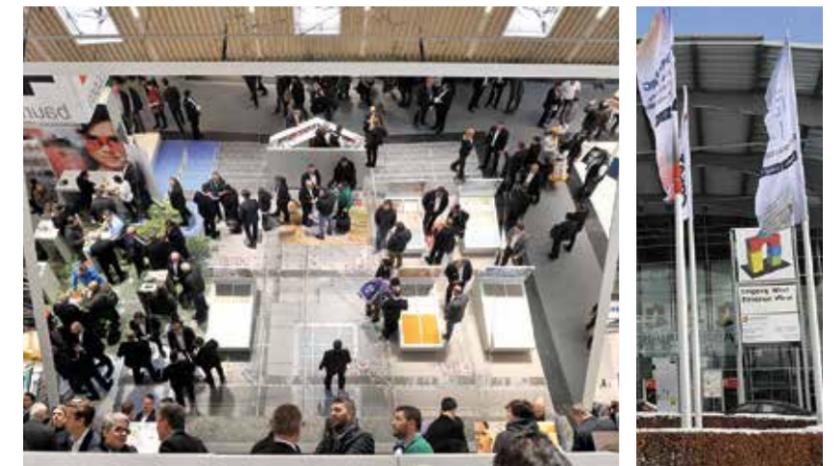
Alle zwei Jahre trifft sich die Baubranche auf der Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme. Im Januar 2019 ist es wieder soweit: die BAU in München öffnet ihre Tore. Im kommenden Jahr präsentieren sich rund 2.200 Aussteller aus mindestens 45 Ländern auf einer Hallenfläche von 200.000 Quadratmetern. Auch die KESSEL AG wird vom 14. bis 19. Januar 2019 auf dem Münchener Messegelände präsent sein.

An Stand 331 in Halle A2 stellt der Entwässerungsspezialist seine Produktneuheiten vor. Ein Messehighlight ist der Ablauf mit der niedrigsten Bauhöhe am Markt: „Der Ultraflache 54“ ist Bestandteil des verbesserten Bodenablauf-Systems und besonders für barrierefreie Bäder geeignet. Eine weitere Neuheit sind die Pumpstationen Minilift S und Aqualift S Compact, die jetzt ein höheres Nutzvolumen haben und bei Bedarf auch mit stärkeren Pumpen ausgerüstet werden können.

Auch auf der ISH 2019 erwarten wir Sie mit Messehighlights wie dem neuen Ablauf „Der Ultraflache“ und unseren neuen Pumpstationen Aqualift S und Minilift S.



Bilder: © Messe München



Frühjahres-Highlight vom 11. bis 15. März 2019: ISH in Frankfurt

Eine feste Größe im Messekalender ist die ISH in Frankfurt. Sie ist die weltweit führende Messe und internationaler Branchentreffpunkt für den verantwortungsvollen Umgang mit Wasser und Energie in Gebäuden. 2019 wird die Messe erstmals von Montag bis Freitag stattfinden. Zusätzlich setzt die Messe Akzente mit dem Neubau der Halle 12.

Auch KESSEL präsentiert sich auf der ISH vom 11. bis 15. März 2019 in Frankfurt. Wir freuen uns drauf, Ihnen unsere Neuheiten im Bereich Ablauftechnik und Hebeanlagen persönlich an unserem Stand A 96 in Halle 4.0 vorstellen zu dürfen. ■



KESSEL AG

Bahnhofstraße 31 • 85101 Lenting

www.kessel.de